

The University of Maine

DigitalCommons@UMaine

Maine POW Collection

Special Collections

12-12-1945

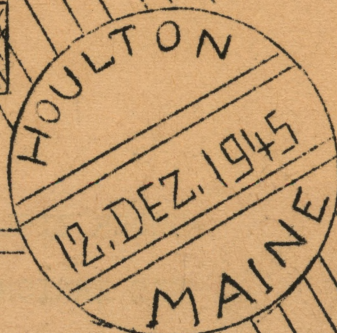
PW Post, Issue 15 Special Edition, December 12, 1945

Camp Houlton

Follow this and additional works at: <https://digitalcommons.library.umaine.edu/pow>

This Newsletter is brought to you for free and open access by DigitalCommons@UMaine. It has been accepted for inclusion in Maine POW Collection by an authorized administrator of DigitalCommons@UMaine. For more information, please contact um.library.technical.services@maine.edu.

PRW POST



KRIEGSGEFANGENEN - LAGERZEITUNG

NR. 15

SONDERBEILAGE

"UNSER ZIEL IST LEICHT ZU BESCHREIBEN:
DIE ERRICHTUNG EINER WELT,
FUER UNS UND FUER ALLE MENSCHEN,
IN DER JEDER EINZELNE MENSCH DIE MOEGlichkeit HAT,
SEIN LEBEN IN FRIEDEN ZU ENDE ZU LEBEN;
SINNVOLL ZU ARBEITEN
UND DAMIT WENIGSTENS GENUG FUER SEINE
UNMITTELBAREN BEDUERFNISSE UND DIE SEINER FAMILIE
ZU VERDIENEN;
SICH MIT DEN FREUNDEN SEINER WAHL ZUSAMMENZUTUN;
IN FREIHEIT ZU DENKEN
UND SEINEM GOTT ZU DIENEN;
UND IN DEM BEWUSSTSEIN ZU STERBEN,
DASS SEINE KINDER UND KINDESKINDER
DIESELBEN MOEGlichkeiten HABEN WERDEN WIE ER SELBST."

ROOSEVELT, AM 7. JUNI 1943

GRUNDLAGEN DER DEMOKRATIE

VORTRAG GEHALTEN VON
OBERLEUTNANT WALTER F. CRONIN
AM 27. NOV. 1945.

Heute abend will ich zu Ihnen aus mehreren Gruenden ueber die Grundlagen der Demokratie sprechen. Bei einer fruheren Diskussion ueber ein aehnliches Thema ist Ihnen sicherlich aufgefallen, dass die meisten von Ihnen nicht genug mit der modernen Entwicklung von dieser Art von Regierung vertraut waren, um darueber ueberhaupt diskutieren zu koennen. Es ist uns natuerlich bekannt, dass Sie alle unsere Zeitungen seit Ihrer Gefangennahme gelesen haben, aber da unsere Blaetter natuerlich eine gewisse Kenntniss der Grundlagen voraussetzen, gehen sie nicht weiter in Einzelheiten ein und deswegen wird die Information, die Sie davon bekommen, oft nicht genuegen, um Ihnen Verstaendnis fuer das Leben in unserem Lande zu geben.

Der Hauptzweck, warum ich dieses Thema fuer heute abend ausgesucht habe, ist, dass viele von Ihnen bald nach Deutschland zurueckkehren werden. Dort werden Sie sehen, wenigstens fuer die naechste Zukunft, dass ihr Land von Vertretern der alliierten Regierungen kontrolliert wird, aber Sie werden auch sehen, dass Ihre Regierung bei Lokalangelegenheiten vom deutschen Volke selbst kontrolliert wird. Deshalb werden Sie Gelegenheit haben etwas zu tun, das so selten vorkommt, dass man es beinahe einzigartig nennen kann. Sie werden das Vorrecht haben, sich die Form Ihrer Regierung, so wie Sie sie fuer die Zukunft wollen, sich selbst aussuchen zu koennen. Sie sind unter keinem Zwang, irgend etwas, das von einer fruheren Regierung stammt, mit in Ihre neue Regierung zu uebernehmen, weil ja diese alten Formen vollstaendig aufgegeben worden sind. Sie werden jedoch Ihre Regierungsform den schwierigen Verhaeltnissen, wie sie heute in Deutschland bestehen, anpassen muessen. Sie als deutsche Staatsbuerger werden fuer die Form Ihrer neuen Regierung verantwortlich gehalten werden.

Im Grossen und Ganzen genommen, ist ein Volk fuer die Form seiner Regierung immer selbst verantwortlich, denn wenn es damit nicht zufrieden ist, kann es sie ganz friedlich durch eine Wahl oder, wenn es notwendig sein sollte, durch eine Revolution aendern. Die Vereinigten Staaten, Frankreich und England haben ihre Regierungsform in der Vergangenheit zu gewissen Zeiten durch Revolution geaendert. Sie werden sehen, wie die Amerikaner und Englaender mit ihren demokratischen Traditionen, dem ueberlieferten Recht der Selbstherrschaft des Volkes und ihrer Gesetzmaessigkeit Ihnen zu Hause mehr und mehr Autonomie und mehr und mehr Freiheit in der Kontrolle Ihrer eigenen Angelegenheiten gewahren werden. Der Grund dafuer ist, dass es die oft wiederholte Einstellung der Alliierten ist, nicht Gebiete einfach wegzunehmen, sondern sie lieber zu kontrollieren, bis die betreffenden Voelker selbst in der Lage sind sie wieder selbst zu regieren.

Hier ist jedoch ein Punkt, den Sie verstehen muessen. Es ist aber nicht meine Absicht, Sie davon zu ueberzeugen, dass das

amerikanische Regierung, System das beste der Welt ist, obwohl wir es glauben, noch will ich Sie dazu ueberreden, dass Sie die Idee mit nach Hause nehmen, dass Sie Ihre zukuenftige Regierung genau als Abbild der amerikanischen bauen sollen. -- Wir alle wissen, dass unsere amerikanische Regierung das Produkt jahrhunderte langer Entwicklung ist und dass sie wie ein spezielles Gewaechse ist, das nicht verpflanzt werden kann. Es ist jedoch durchaus moeglich, dass Sie einige unserer Prinzipien und Gewohnheiten in Deutschland gebrauchen koennen. Mich interessiert nur, dass Sie nach Ihrem Aufenthalt in Amerika Verstehen und Verstaendnis fuer die Sachen, die wir hier tun und warum wir sie tun, aufbringen und mit sich nach Hause nehmen. Unter keinen Umstaenden will ich Ihnen eine bestimmte Regierungsform einreden, denn eines der demokratischen Prinzipien ist, dass ein Volk fuer sich selbst denken muss und sich die Regierungsform, die ihm am besten zusagt, selbst aussuchen soll und muss. Freies Denken in einem freien Volke ist der groesste Einzelfaktor in einer Demokratie.

Wir kommen jetzt zum Thema dieses Abends, das ich

"Was ist Demokratie?"

nennen moechte. Wenn wir eine Regierungsform ins Auge fassen, muessen wir uns klar sein, dass die Beschreibung einer Regierung in einem gegebenen Moment der eines bestimmten Wassertropfens gleicht, der sich in der Mitte eines schnellfliessenden Flusses befindet. Dieser Wassertropfen befindet sich in einem bestimmten Verhaeltnis zu den ihn umgebenden anderen Tropfen und zu den Ufern und Inseln des Stromes, aber dieses Verhaeltnis aendert sich naturgemaess ununterbrochen.

Wir muessen nun zuerst einmal verstehen, dass Regierungen immer im Wachsen oder besser gesagt in Entwicklung begriffen sind. Diejenigen unter uns, die sich die ueberlegt haben, werden verstehen, dass die erste sogenannte Regierungsform in der Familieneinheit im ersten Menschenzeitalter zu finden war. Sie alle haben Ihr Familienleben gehabt und wissen, dass irgendeine Art von Kontrolle und Disziplin unumgaenglich ist. Es ist natuerlich nicht notwendig, dass diese Disziplin von oben herunter aufgezwungen wird, es kann und soll vielmehr das Resultat einer Vereinbarung aller Mitglieder sein. Weiter sehen wir wie sich Familiengruppen unter primitiven Verhaeltnissen zu Sippschaften und Staemmen zusammengruppieren und wir wissen, dass die aelteren Familienmitglieder und Familienoberhaeupter gemeinsam die Kontrolle in solchen Gruppen ausueben. Daraus koennen wir sehen, wie die Evolution von Doerfern, Staedten, Staaten und der Fruehrepubliken, das Resultat des Wachstums von gemeinschaftlicher Aktion fuer das Gemeingut des Einzelnen war. Sie werden sich moeglicherweise nach Ihrer Rueckkehr in Ihre Heimat in einer Lage befinden, die der einer Sippschaft nicht unaehnlich ist, weil Sie als Familienoberhaeupter sich mit anderen Familienoberhaeuptern im gleichen Dorf oder Bezirk zusammen tun werden muessen, um solche notwendigen Funktionen, wie Polizei und Feuerwehr durchfuehren zu koennen. Deswegen ist es moeglich, dass Sie den Weg von Gruendern einer Fruehrepublik gehen werden.

Eine Frage, die hierbei sehr leicht aufkommen kann, ist:

"Woran kann ich eine Demokratie erkennen, wenn ich eine sehe?"

Oder

"Gibt es gewisse Eigenschaften, an denen ich eine Demokratie erkennen kann?"

Die auffallendste Eigenschaft jeder Demokratie ist, was wir buergerliche Freiheiten oder Rechte nennen. Buergerliche Freiheiten sind Garantien auf gewisse Rechte und Privilegien eines jeden Mitgliedes der Gesellschaft, z.B.: das Recht auf Redefreiheit und auf Religionsfreiheit. Aber auf diese werden wir spaeter noch zurueckkommen. Das wichtigste an ihnen ist naemlich, dass sie alle zusammen zur Entwicklung des

Individuum beitragen; wir, die wir in einer Demokratie leben, sind der Meinung, dass die Entwicklung des Individuums viel wichtiger ist als die Entwicklung einer bestimmten Gruppe oder sogar des Staates. Weiterhin ist die Demokratie charakterisiert durch die Herrschaft des Gesetzes und nicht der Menschen. In einer Demokratie gehorcht man naemlich nicht einem Namen, sondern einer Verfassung von Gesetzen, die sich im gleichen Masse auf jedermann beziehen und auf die wir uns verlassen koennen. Ferner ist eine Demokratie charakterisiert durch freie Wahlen - Wahlen, in welchem das Volk sich seine Vertreter waehlt und dann von ihnen in Uebereinstimmung mit den bestehenden Gesetzen regiert wird. In einer Demokratie werden Sie wahrscheinlich eine Verfassung finden. Diese Verfassung an sich muss nicht unbedingt niedergeschrieben sein, besteht aber aus einer definierbaren Gruppe von Gesetzen, welche von allen Leuten respektiert und befolgt werden. In einer Demokratie werden Sie freie Erziehung und eine denkende Bevoelkerung finden, weil eben dies zwei demokratische Grundprinzipien sind. Sie werden jedoch sehen, dass Regierungen nur aus einem Grunde demokratisch sind, naemlich weil die Buerger es so wollen und weil die Leute gewillt sind, einige persoenliche Vorrechte aufzugeben und sich Zurueckhaltung aufzulegen, um den Interessen der Mehrheit zu dienen. Die Regierungsform, unter welcher eine Demokratie existiert, ist an sich nebensaechlich, nur der Wunsch des Volkes gilt.

Eine Sache, die Auslaendern schwer verstaendlich ist, ist die, dass wir in einer Demokratie gar nicht erwarten, dass unsere Regierung ohne Fehler ist. Wir wissen, dass wir als Volk unsere Fehler haben und deshalb koennen wir nicht annehmen, dass unsere Staatsseinrichtungen fehlerlos sind. Deshalb muessen wir ein Kompromiss schliessen in der Erkenntnis, dass es verschiedene wertvolle Eigenschaften gibt, die wir aber nicht alle auf einmal haben koennen. Z.B.; wir sind bereit, ein Kompromiss zwischen der Herrschaft der Mehrheit und den Rechten der Minderheit zu machen. Andererseits geben wir aber in gewissem Grade unsere buergerlichen Freiheiten auf, um den Interessen der Mehrheit zu dienen. Wir wissen z.B. dass wir jederzeit in den Central-Park in New York gehen und dort eine Rede halten koennen; wir wissen aber auch, dass wir dabei kein oeffentliches Eigentum beschaedigen und auch keine Strassen blockieren duerfen. In gleicher Weise sind wir in einer Demokratie sehr daran interessiert, dass in unserem Lande ueberall Lokalaautonomie existiert, aber hier wiederum muessen wir anerkennen, dass gewisse Angelegenheiten fuer die allgemeine Wohlfahrt notwendig sind, Dinge wie Sozialgesetzgebung, welche zwar mit lokalen Interessen in Konflikt kommen koennen, aber von der Bundesregierung kontrolliert werden muessen, um gleiches Recht fuer alle zu bewahren.

Vor einigen Minuten uebersprangen wir bei der Besprechung verschiedener Charakteristiken einer Demokratie einige wichtige Einzelheiten, welche ich jetzt naecher betrachten moechte. Wir haben uns z.B. hier in Amerika daran gewohnt, das Wort Demokratie mit einer Republik und einer verfassungsmaessigen Regierung zu assoziieren. Wir nehmen sogar an, dass sie das Gleiche bedeuten, in Wirklichkeit aber sind sie nicht zu nahe verwandt, denn es ist natuerlich leicht moeglich eine Demokratie oder eine Republik ohne Verfassung zu haben und weiter kann auch eine Verfassung fuer irgendeine andere Art von Regierung gemacht werden. Eine Verfassung ist aber eine unbedingte Notwendigkeit fuer eine g r o s s e Demokratie. - Dann gibt es wieder Faelle, die Schweizer Kantone z.B., wo es Demokratie gibt ohne eine Verfassung; dort gibt es aber wieder eine gesetzgebende Koerperschaft und eine Tradition, welche eigentlich wieder als Verfassung bezeichnet werden kann. Eine Verfassung muss nicht schriftlich niedergelegt sein, kann aber, wie im Falle der britischen Regierung, eine Sammlung von Gesetzen und Tradition sein, die aber nicht in ein einzelnes Dokument zusammengefasst ist.

Und obwohl wir hier in den Vereinigten Staaten eine verfassungsgemäße Form der Regierung haben, sind nicht alle Regierungseinrichtungen in der Verfassung niedergelegt. Sie haben, unter anderem, in den Zeitungen ueber das amerikanische Kabinett, ueber den Staatssekretär fuer Aeusseres Byrnes und ueber den Staatssekretär fuer Arbeit Schwellenbach gelesen. In der amerikanischen Verfassung finden Sie jedoch nichts von einem Kabinett. Demgemäss koennen wir sagen, dass unsere Verfassung die Basis ist, auf der die wirklichen Regierungseinrichtungen aufgebaut sind. Eine formelle Verfassung kann wie folgt definiert werden: Regulierte Beschränkung im gesellschaftlichen Vertrag. Darit meine ich eine einfache Vereinbarung freier Menschen, dass gewisse Einrichtungen wuenshenswert sind, dass sie dann aufrecht erhalten werden sollen und dass alle Gesetze fuer alle Leute Geltung haben. Hier moechte ich betonen, dass Leute in einer Demokratie dem Gesetze gehorchen, weil sie es selbst so wuenshen und nicht weil es die Polizei so will und das Hauptgewicht in der amerikanischen oder jeder anderen Verfassung auf den Volkswillen und die oeffentliche Meinung gelegt wird. Eine andere wichtige Eigenschaft einer Demokratie ist die Existenz von buergerlichen Rechten und Freiheiten, die wieder grundsuetzlich fuer alle Demokratien sind. Buergerliche Rechte koennen den Buergern durch Gesetz oder durch die Verfassung selbst, wie im Falle der amerikanischen "Bill of Rights" gerantiert werden. Wir Amerikaner haben eine juengere Regierung als die Englaender und legen den groessten Wert auf unsere buergerlichen Rechte. An dieser Stelle moechte ich die wichtigsten Rechte kurz aufzaehlen:

Das erste und wichtigste Recht ist das Recht auf Religionsfreiheit, einfach aus dem Grunde, weil die historische Entwicklung zeigt, dass alle anderen buergerlichen Rechte auf Religionstoleranz aufgebaut wurden. Unter Religionsfreiheit meinen wir nicht nur das Recht eines jeden, sich seine Religion selbst auszusuchen, sondern auch das Recht ohne jede Religion zu leben, wenn es ihm so passen sollte. Bei uns ist der Fall, dass wir glauben, dass christliche Ethik, oder das Gegenstueck christlicher Ethik in den orientalischen Religionen, die Basis aller christlichen Religionen ist, besonders weil die christliche Ethik als Grundprinzip die uebertragende Wichtigkeit des Individuums hat, welche andererseits wieder die Grundlage jeder Demokratie ist. Als Beweis brauchen Sie nur die totalitaeren Regime zu betrachten, die in den letzten Jahren existiert haben, um zu finden, dass ihr erstes Opfer jeweils die christliche Religion oder ihr orientalischer Bruder war, da die Grundlagen dieser Religionen der totalitaeren Philosophie, die besagt, dass der Staat wichtiger ist als das Individuum, entgegengesetzt sind.

Das Recht auf Redefreiheit ist das naechstwichtigste buergerliche Recht, weil die Folge der Aktionsfreiheit, wie sie die religioese Toleranz vorschreibt, das Recht jedes einzelnen ist, mit seinen Mitbuergern Angelegenheiten von gegenseitiger Wichtigkeit zu besprechen und seine Meinung rueckhaltlos zu aeussern. Sie sind zweifellos mit dem Ausdruck "Hyde Park of London" faemlicher. Dieser Platz hat die Tradition, dass jedermann, der etwas zu sagen hat, dorthin gehen kann, um Sachen oeffentlich zu besprechen. Nehmen Sie als Beispiel, was sich kuerzlich in Japan ereignete, nachdem den Japanern, die so lange unter einer totalitaeren Regierung gelebt hatten, das Recht auf Rede- und Pressefreiheit gegeben wurde. Sofort begannen sie ihre eigene Regierung in Wort und Schrift konstruktiv zu kritisieren. Daraus kann man ersehen, wie wichtig die Redefreiheit fuer eine freie Regierung ist.

Ein anderer Teil der buergerlichen Rechte und Freiheiten ist die Pressefreiheit, die ich soeben im Zusammenhang mit Japan erwachte. Pressefreiheit ist einfach Redefreiheit in Schrift. In dieser Verbindung ist es interessant, dass der Urheber unserer traditionellen Pressefreiheit der in Deutschland geborene Amerikaner John Peter Zenger

der als Vater unserer Pressefreiheit bekannt worden ist. Weiterhin ist noch dazu zu bemerken, dass gewisse Zeitungen in einem Lande mit Pressefreiheit den Ruf der groessten Objektivitaet und Rechtschaffenheit in ihren Leitartikeln geniessen. Hier in Amerika haben Sie sich selbst nach einer gewissen Zeit zwei der am hoechsten geehrteten und geschaetzten Zeitungen Amerikas zugewendet; der "New York Times" und dem "Christian Science Monitor". Nach der Lektuere dieser Zeitungen werden Sie mir sicher Recht geben, wenn ich sage, dass die Schriftleiter offen und ehrlich schreiben und dass sie unter der Voraussetzung arbeiten, dass sie nicht nur das Recht, sondern sogar die Pflicht haben, konstruktive Kritik an allen Leuten in Amt und Wuerden und an allen amerikanischen Einrichtungen zu ueben.

Geschichtlich genommen ist das Recht, das wir am hoechsten einschaezten, das Recht auf Versammlungsfreiheit. Seit der Zeit der amerikanischen Revolution war es immer der Wunsch und das Vorrecht von freien Amerikanern, sich zu einer Versammlung einfinden zu koennen, um gemeinsame Probleme zu besprechen. Die Englaender mit ihrer viel aelteren Demokratie haben dieses Vorrecht schon seit dem 13. Jahrhundert gehabt. Die Wichtigkeit dieses Rechtes der Versammlungsfreiheit in einem freien Volke koennen Sie daraus ersehen, dass eine der ersten Vorschriften in jedem totalitaeren Lande, oder auch in jedem Lande, wo Kriegerrecht verhaengt wurde, das Verbot der freien Versammlung betraf, weil dadurch die Freiheit am leichtesten eingeschraenkt wurde.

Zwei andere buergerliche Freiheiten sind von Roosevelt anlaesslich seiner Rede ueber die vier Freiheiten betont worden. Eine davon ist sehr alt, die andere aber verhaeltnismaessig neu. Die erstere ist das Recht ohne Furcht leben zu koennen. Dies ist seit vielen hundert Jahren im englischen buergerlichen Recht mit "Writ of Habeas Corpus" oder auf Deutsch "Freilassungsbefehl" bezeichnet worden. Jedermann weiss dadurch, dass niemand das Recht hat eine Person ohne gesetzmassigen Vorgang festzuhalten. Eine totalitaere Regierung ist aber auf Terror aufgebaut und niemand weiss dort von einem Tag zum anderen ob er frei bleiben wird oder nicht.

Die letzte der buergerlichen Freiheiten, die ich hier besprechen werde, ist die, die von Roosevelt "Das Recht ohne Not leben zu koennen" genannt wurde. Dies ist auch in demokratischen Laendern eine verhaeltnismaessig neue Idee, naemlich, dass die Gesellschaft als Ganzes die wirtschaftliche Sicherstellung des Individuums garantieren muss. Alle modernen Demokratien haben Systeme ausgearbeitet, wo durch Sozialversicherungen und Arbeitslosenunterstuetzung die Not der Armen und Ungluecklichen gemildert wird. Um es genau zu sagen, wir haben unsere politischen Rechte mit wirtschaftlicher Unabhaengigkeit versehen. -

Als Antwort auf die Frage, wie wir Demokratien erkennen koennen, moechte ich jetzt mit Ihnen einige Regierungsformen, die fuer eine Demokratie charakteristisch sind, besprechen. Wir wissen natuerlich, dass eine solche Form ohne Unterstuetzung seitens des Volkes keine Demokratie ist, sondern vielmehr einen politischen Betrug darstellt. Ein Charakteristikum einer Demokratie ist, dass die Autortaat vom Volke hinauf ausgeht; das heisst, dass in entsprechenden Regierungen die ausfuehrende und gesetzgebende Autoritaet an Leute gegeben wird, die vom Volke dazu gewaehlt worden sind. Die einzige Ausnahme davon ist die sogenannte Stadtversammlung. Diese Stadtversammlung oder "Town Meeting" wie es hier heisst, ist der einzige Ueberrest der sogenannten direkten Demokratie und diesen Ueberrest finden Sie heute nur mehr in den New-England-Staaten, von denen der Staat Maine, in welchem Sie sich jetzt befinden, einer ist. Eine Stadtversammlung ist einfach eine Zusammenkunft aller wahlberechtigten Buerger eines bestimmten Kreises, um sich selbst zu regieren. Von Zeit zu Zeit waehlt die Stadtversammlung Leute, die mit gewissen Aufgaben beauftragt werden, z.B. mit dem Strassenbau oder mit

der Leitung des Schulwessens. In allen Faellen jedoch bestimmen die Waehler selbst und direkt, wer diese Leute sind und wieviel Geld fuer diesen bestimmten Zweck ausgegeben werden soll. Die Stadtversammlung ist an sich eine ziemlich interessante Regierungsform, die sich in den Vereinigten Staaten aus der Kongregationskirche gebildet hat, welche wiederum eine religioese Gemeinschaft d e r Art ist, wie ich es gerade erklart habe, und weiter aus dem geeinigten Gebilde der grossen englischen Handelskompanien, die direkt fuer die Kolonisierung vieler Teile New Englands als verantwortlich zeichneten, wie z.B. die London Company. Die Stadtversammlungen sind wiederum engstens mit den Schweizer Kantonalversammlungen verwandt, wie sie in verschiedenen Schweizer Kantonen, z.B. in Uri und Schwyz abgehalten werden und beide Systeme sind sich sehr aehnlich. Es gibt noch andere Faelle von lokalen Regierungen in den Demokratien, wie beispielsweise ein Fall, in welchem der Gemeinderat einen Direktor oder Vorsteher waehlt oder ein anderer, in dem sowohl der Vorsteher als auch der Gemeinderat von den Buergern gewaehlt wird. Auf jeden Fall aber gibt es eine separate rechtsprechende Koerperschaft, die unabhaengig von der Stadtversammlung funktioniert.

Vergleichen Sie dies mit europaeischen Formen der Lokalregierungen, die Ihnen bekannt sind, und wo die Regierungsautoritaet den Landraeten oder in Frankreich den sogenannten "Sous Prefects" uebertragen ist.

Auf der Basis der Laender und der Nation finden Sie wieder gewisse Charakteristiken, an welchen Sie einen demokratischen Staat erkennen koennen. Sie werden sehen, dass die gesetzgebende Koerperschaft in jeder Demokratie aus einer Gruppe von gewaehlten Leuten besteht. Deswegen sehen Sie, dass die Ausfuehrungsorgane in den Vereinigten Staaten in gleicher Weise gewaehlt werden; weiter sehen Sie, dass die rechtsprechende Koerperschaft immer vollkommen unabhaengig ist und ihre Autoritaet weder von der gesetzgebenden noch von der ausfuehrenden Koerperschaft bezieht. Richter haben ihr Amt entweder auf Lebenszeit oder auf sehr lange Zeit und dies ist wieder charakteristisch fuer eine Demokratie, denn politisch sind sie fuer keine ihrer Entscheidungen verantwortlich. Diese richterliche Unverletzlichkeit ist wiederum ein Grundelement der Demokratie. Auf der nationalen oder Landesgrundlage ist die demokratische Form der Vertreter typisch. Das Abgeordnetentum, als Vertreter des Volkes, stellt einen Vorgang dar, durch welchen der Einfluss aller Buergers oder vielleicht besser gesagt, der Einfluss ihrer Mehrheit durch eine kleine Anzahl von gewaehlten Amtspersonen mit unguelteiliger Wirkung auf alle ausgeuebt wird. Es muss aber auch klar sein, dass die Staatsbuergers auch in dieser Form die Politik nicht direkt kontrollieren, sondern nur beeinflussen koennen, sei es durch Zeitungsartikel, durch andere Mittel, die die oeffentliche Meinung klarlegen oder schliesslich und endlich durch Wahlen. Es muss wohl hier nicht weiter betont werden, dass Wahlen nicht wegen jeder Kleinigkeit und jeder Differenz ausgeschrieben werden. Der Abgeordnete ist ja aus dem Grunde gewaehlt worden, weil man annimmt, dass er jedesmal eine intelligente Entscheidung treffen wird, bei welcher er das Wohl seiner Waehler am Herzen hat. Eigentlich kann man die Wahlen als reguelaren Pruefstein ansehen, mit dem man die oeffentliche Meinung von Zeit zu Zeit erfahrt.

Eine weitere Eigenschaft, die unter einer freien Regierung nie fehlt, ist ein freies Erziehungssystem. Unter diesem verstehen wir aber nicht, dass Erziehung kein Geld kosten darf, sondern vielmehr, dass die Lehrer und Studenten auf der Suche nach Wissen und Wahrheit nicht gestoeert werden duerfen. Sie wissen ja wahrscheinlich, dass das Erziehungssystem hier und in Grossbritannien, verglichen mit dem der anderen europaeischen Laender ziemlich verschieden ist. Unsere Absicht ist und war immer, den jungen Leuten eine einigermaßen allgemeine Bildung bis zu ihrem 17. oder 18. Lebensjahre kostenlos zu geben.

Hier haben Sie den Gegensatz zu dem viel mehr spezialisierten Programm der Technischen Hochschulen und Gymnasien in Deutschland. Volks- und Mittelschule steht den Kindern in den Vereinigten Staaten, Grossbritannien und den britischen Dominien kostenlos zur Verfuegung. Dies wird gemacht, damit alle Staatsbuenger die Moeglichkeit haben, wenigstens Lesen und Schreiben zu lernen, sodass sie in der Lage sind, als gut informierte und intelligente Menschen die Ereignisse zu beurteilen und dementsprechend zu waehlen. Die Grundlage einer demokratischen Erziehung ist, dass ein Volk die Moeglichkeit haben muss, die Wahrheit zu lehren, zu lernen und zu besprechen. Es mag ja im Grossen und Ganzen unangenehm sein, wenn ein Biologe ploetzlich feststellt, dass die Australier gesuender sind als die Amerikaner, aber wir Demokraten nehmen dies zur Kenntnis um daraus zu lernen, wie wir die Methoden des anderen Landes hier anwenden koennen, um bessere Resultate zu erzielen. Ein Fachmann mag vielleicht feststellen, dass die Sozialversicherung in Neuseeland weiter vorge-schritten ist als hier, hier wiederum werden wir versuchen, aus der Feststellung dieser Wahrheit etwas zu lernen und davon zu profitieren. Sie alle werden ja wahrscheinlich wissen, dass die modernen Sulfadrogen, die sich als so wohltuend waehrend dieses Krieges erwiesen haben, urspruenglich von deutschen Farbchemikern vor dem ersten Weltkriege entdeckt wurden. Amerikanische Wissenschaftler hingegen haben es durch ihre Untersuchungen ermoeeglicht, dass durch den internationalen Forschergeist die ganze Welt an dieser deutschen Entdeckung Anteil haben konnte.

Der Lehrer hat in einer Demokratie keine wie immer geartete politische Verantwortung. Er will nur die Wahrheit finden und sie lehren und die Regierung setzt seinem Untersuchungseifer und seiner Schlussfolgerung keine Grenzen. Dazu moechte ich bemerken, dass Deutschland fuers seine ausgezeichneten Forschungsarbeiten fruher sehr beruehmt war. Bis zu Beginn des ersten Weltkrieges studierten die meisten amerikanischen Gelehrten einige Jahre an deutschen Universitaeten und ich brauche sicherlich nicht auf alle Entdeckungen und Forschungen der grossen deutschen Gelehrten hier einzugehen, weil Sie alle sicherlich mit ihnen genauestens bekannt sind. Sie koennen deshalb sicher sein, dass die Erziehung, die auf eine solche Tradition blicken kann, im Wiederaufbau Deutschlands eine grosse Rolle spielen wird.

Ich habe Ihnen die Prinzipien und verschiedene Formen einer demokratischen Regierung vor Augen gefuehrt, um Ihnen die Moeglichkeit zu geben, zu erwagen, ob nicht einige davon nach Ihrer Rueckkehr, im neuen Deutschland Anwendung finden koennen. Demokratie ist dynamisch und ist die einzige Regierungsform, die nicht nur Aenderungen zuloesst, sondern sogar die Waehler dazu anregt, ohne sich aber dabei selbst zu zerstueren. Es gibt viele Moeglichkeiten der Veraenderung in einer Demokratie. Hier in den Vereinigten Staaten moechte ich nur darauf hinweisen, dass viele Zusatze zu unserer Verfassung bestehen und einige davon veraenderten sogar grundsuetzliche Punkte, wie beispielsweise das Wahlsystem, das Frauenwahlrecht, sowie andere, die sich auf den Wirtschaftsaufbau beziehen, wie z.B. die Einkommensteuer. Um es anders auszudruecken, die Demokratie antwortet auf die Wuensche des Volkes. Hier moechte ich bemerken, dass die Formen des totalitaeren Staates im direkten Gegensatz zur demokratischen Denkweise stehen, denn eine Diktatur ist gegen jede Demokratie mit ihren freien Wahlen, ihren Parlamenten und ihren buergerlichen Rechten. Eine Diktatur ist gegen die Ideale der Demokratie, besonders gegen das grundlegende Prinzip, naemlich dass alle Menschen in den Augen der Regierung gleichberechtigt sind und ein Recht auf ihre eigene Meinung haben. Eine Diktatur verdreht diese Idee auf der Basis, dass gewisse Rassen und Voelker gesetzmaessig Sklaven von anderen sein sollen. Eine Diktatur ist gegen Logik und Vernunft als Werkzeug der Regierung und benutzt an Stelle dieser Naturtriebe. Eine Diktatur ist gegen jedwede religioese Duldsamkeit und hat in vielen Faellen

Gewissensfreiheit und die Kirche selbst weitgehen und eingeschraenkt.

Dies ist also die Lage, die Sie als Deutsche konfrontiert. Ich habe zu Ihnen ueber Demokratie gesprochen, aber nicht weil sie eine leichte Regierungsform ist, noch weil sie sich schnell deutschen Bedingungen anpassen kann, sondern weil sie von ihren Staatsbuergern Zuerueckhaltung und Vernunft in hoechstem Masse verlangt. Demokratie ist wohl die schwierigste Form von Regierung, aber wir glauben, dass sie der Anstrengungen wert ist. Hoffentlich werden Sie als Deutsche nie wieder ihre Freiheit am Altare des wirtschaftlichen Gewinnes oder fuer einen anderen Gootzen opfern.

Wir hoffen, dass Sie ein neues demokratisches Deutschland aufbauen werden, welches viele Generationen lang bestehen wird. Als deutsche Staatsbuurger werden Sie das Recht und die Moeglichkeit haben, ueber Ihre Zukunft selbst zu entscheiden; es kommt aber jetzt darauf an, wie Sie dies beginnen werden.

